

Reiselust

Ich habe schon gepackt
Für meine letzte Reise
Ging ziemlich schnell
Man braucht ja nichts
Geht einfach, ganz, ganz leise

Noch eine letzte Zigarette
Diesen Satz, den kennt man gut
Verraucht das Leben
Steigt hinauf im kalten Rauch
Und es verbrennt in ihrer Glut

Mein Blick geht weit ins Nichts
Ich seh all das, was nicht da ist
Halte die Bilder fest
Doch sie verschwimmen
Ich folge meinem Optimist

Er ist bereits vorausgegangen
Nachdem er auf den Knien kroch
Hat lange durchgehalten
War tapfer und war stolz
Bis er nur noch den Boden roch

Ich folge ihm aus dieser Welt
Hinein in all die Endlichkeit
Der Weg ist kurz und einfach
Kein Zögern
Vorbei ist die Beharrlichkeit

Leb wohl du Heute
Leb wohl du Morgen
Ich lasse euch zurück
Und auch meine Vergangenheit
Und auch all meine Sorgen

Das Licht, das ich gleich sehe
Es wird mir Trost für alles sein
Verlieren werd ich die Gefühle
Die Gedanken und die Liebe
Und egal ist dann, dass ich allein

Ich schließe alle Türen hinter mir
Mach keine neue Tür mehr auf
Die Reise, sie beginnt, ich gehe
Machs gut mein Leben
Lass nun den Dingen ihren Lauf

Ein letzter Gedanke bleibt mir noch
Er gehört euch, ihr meine beiden
Ich seh euch wieder irgendwann
Verzeiht mir – bitte
Ich kann nicht länger bleiben

Ich werde bei euch sein
Als Windhauch begleitet ich euch an allen Tagen
Ich liebe euch
Lebt wohl
Ich könnt es so nicht mehr ertragen.

